

Wissen & Wärme

Das Magazin der Schwarzwald AG



Liebe Freunde
der Schwarzwald AG,

dies ist mein letztes Editorial in „Wissen & Wärme“. 162 Mal habe ich mir in den letzten 13einhalb Jahren, in denen es unser Monatsmagazin in dieser Form gibt, Gedanken gemacht: Für Sie, unsere Leser und über den industriellen Mittelstand. Meine Themen waren Ihre. Es ging – Überraschung – immer um Wandel. In der Technologie redeten wir von additive manufacturing über Kobotik bis zu selbststeuernden Logistikfahrzeugen in den Werkshallen. Bei neuen Geschäftsmodellen ging es um Software as a Service, um Cloud Computing und eine KI, die irgendwann auch stolze Akademiker arbeitslos machen kann.

Auf den Weltmärkten ging es um den langen Marsch der Chinesen vom Kopisten Europas zur industriellen Avantgarde und zum systemischen Gegner. Die bizarre Zollpolitik Donald Trumps zeigt, dass das ehemals freundliche Gesicht der Globalisierung nun täglich neue Launen hat.

Aus dem „lupenreinen Demokraten Vladimir Putin“ (Gerhard Schröder) wurde ein kaltblütiger Aggressor, der den Frieden in Europa auf dem Gewissen hat. „Toughe Typen“ haben Konjunktur. Populisten gewinnen Anhänger – auch in Deutschland. Friedensdividende adieu: Wir müssen wieder aufrüsten.

Stark verändert haben sich Politik und Gesellschaft. Die ungeheuren Steuergelder, die seit 15 Jahren in unser Staatswesen gespült wurden, haben uns fett statt fit werden lassen. Wir verpassen Trends und Züge, die weltweit ohne uns abfahren. Die Züge der Deutschen Bahn kommen weiterhin zuverlässig zu spät. Wir vermeiden Digitalisierung und lieben moralintriebende Bürokratie, von Lieferkettengesetz bis Hinweisgeberschutz-Gesetz, ... Auch der simple Führerscheinerwerb ist nirgendwo teurer als bei uns. Arbeit lieben wir nicht mehr so sehr. Wir arbeiten gut 20 Prozent weniger als andere entwickelte Industrieländer.

Woher kommt Trost? Die produzierenden mittelständischen Familienunternehmen der wvib Schwarzwald AG bleiben ein Treibsatz für Fortschritt mit Maß und Mitte. Meine Nachfolgerin Hanna Böhme läuft sich für Sie warm. In meinem letzten Geschäftsbericht 2025 haue ich noch einmal für Sie in die Tasten. Optimismus garantiert!

Auf Wiederlesen anderswo – machen Sie es gut!

Ihr

Dr. Christoph Münzer



Europa und Asien: alt gegen neu?

Das Durchschnittsalter der asiatischen Bevölkerung liegt bei 32 Jahren, während der durchschnittliche Europäer 44 Jahre alt ist. Deutschland ist im Schnitt sogar noch zwei Jahre älter. Was hat das mit Ökonomie zu tun? Sehr viel.

Die Erwerbsbevölkerung in Asien wächst, in Europa wird vom Arbeitskräftemangel gesprochen. Märkte, Warenströme, Produktionspotenziale und Machtverhältnisse verschieben sich. Mit ihnen auch die Verhandlungspositionen. Ist das Verhältnis zwischen Asien und der Zukunft gleichzusetzen mit dem Europas und der Vergangenheit? Das wäre zu einfach. Denn diese Gleichsetzung verkennet Anpassungsfähigkeit und Stärken des „alten“ Kontinents. Im Windschatten von Zollverhandlungen und der Diskussion um die Rohstoffabhängigkeit von China entwickeln viele wvib-Mitgliedsunternehmen längst Strategien, um in der Welt von morgen nicht am Katzentisch zu sitzen. Haben Sie schon für sich beantwortet, was „geopolitische Resilienz“ für Ihr Unternehmen bedeutet? Oder gibt es sogar eine Asien-Strategie? Falls nein, dann gehören Sie entweder zur Gruppe der überzeugten Pragmatiker, der unerschütterlichen Optimisten oder haben sich schon ein Ticket für unsere Unternehmerreise nach Singapur gesichert.

Und wenn wir ehrlich sind: Die meisten von uns sind ohnehin in mehreren Gruppen gleichzeitig unterwegs. Am liebsten in allen dreien!

➤ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Cluster Politik

Wie Kriege enden

Professor Jörn Leonhard war zu Gast bei wwib im Dialog. Im Haus zur Lieben Hand sprach er über ein Thema, das aktueller kaum sein könnte: Wie Kriege enden – und was wir aus der Geschichte lernen können.

Leonhard analysierte historische Konflikte vom Dreißigjährigen Krieg bis zur Gegenwart – und leitete daraus zehn Thesen ab. Seine zentrale Botschaft: Kriege enden selten eindeutig. Meist verlaufen die Übergänge in den Frieden in Etappen – mit Rückschlägen, Zwischenphasen und offenen Fragen. Wie Jörn Leonhard seine Thesen vortrug, war in seiner nüchternen Präzision, aber auch in seiner geistigen Virtuosität beeindruckend – und etwas bedrückend. Der Ukrainekrieg und der Konflikt im Nahen Osten zeigen: Die Geschichte liefert keine Rezepte. Aber sie hilft, Muster zu erkennen. Wer historische Vergleiche ernst nimmt, versteht besser, warum viele Kriege so lange dauern und warum Frieden Zeit braucht.

Wir danken unseren Sponsoren BÜCHNER · BARELLA und Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

✂️ [Jonas Vetter, vetter@wwib.de](mailto:Jonas.Vetter@wwib.de)



wwib-Hauptgeschäftsführer Dr. Christoph Münzer (l.) und wwib-Präsident Bert Sutter (r.) mit Christina Leib, Kanzlerin der Universität Freiburg, und dem Referenten Professor Jörn Leonhard

Cluster Diversity

Nachfolgerin, Teilzeit-
chefin, Mutter

Beim Round Table gab Gastgeberin Stephanie Maertin Einblicke in ihre Nachfolgegeschichte und ihren Weg, Familie, Führung und Nachhaltigkeit zu verbinden.



Unternehmerinnen und Geschäftsführerinnen der wwib Schwarzwald AG trafen sich bei der Maertin & Co. AG in Freiburg

Schon zu Beginn wurde deutlich, wie vielfältig Nachfolge gelebt wird – und wie verbindend die gemeinsamen Erfahrungen sind. Stephanie Maertin sprach offen und inspirierend über ihren Werdegang und gab spannende Einblicke in das freiwillige Nachhaltigkeitsreporting des Unternehmens. In Kleingruppen diskutierten die Teilnehmerinnen Rollenbilder, Erwartungen und aktuelle Herausforderungen – ehrlich, kollegial und praxisnah.

Fazit: Der Round Table ist mehr als ein Treffen, er ist eine starke Community, in der Unternehmerinnen sich gegenseitig stärken, inspirieren und weiterbringen.

✂️ [Petra Ruder, ruder@wwib.de](mailto:Petra.Ruder@wwib.de)

Cluster KMU

Ein Cyberangriff ist nur eine Frage der Zeit

Die Veranstaltung „Cybersecurity für KMU“ zeigte: IT-Sicherheit ist unternehmerische Verantwortung. In Vorträgen gaben Experten Einblicke, wie Unternehmen sich gegen digitale Bedrohungen schützen können.

Cybersecurity ist ein Querschnittsthema, vergleichbar mit dem Hausbau. Es reicht nicht, nur die Tür zu sichern, wenn Fenster und Keller offenstehen. IT ist nicht nur ein Werkzeug, sie ist das Fundament moderner Unternehmensprozesse. Und Backups sind dabei nicht Kür, sondern die größte Lebensversicherung.

Absolute Sicherheit ist nicht erreichbar, deshalb ist es entscheidend, Mitarbeitende frühzeitig für digitale Bedrohungen zu sensibilisieren und gezielt vorzubereiten. Die Veranstaltung bot konkrete Handlungsempfehlungen. Ein IT-Notfallplan, klare Zuständigkeiten, regelmäßige Sicherheitschecks und ein guter Rechtsbeistand sind essenziell. Besonders eindrücklich: Die Angriffe erfolgen oft an Feiertagen oder langen Wochenenden, wenn Zeit bleibt und Reaktionsketten verzögert sind.

✂️ [Yannick Armbruster, armbruster@wwib.de](mailto:Yannick.Armbruster@wwib.de)

Cluster Globalisierung

Über Flügel, Bleigürtel und Gretchenfragen

Geopolitische Resilienz – einfach gesagt, schwierig umgesetzt. Im wwib Globalisierungsbeirat ging es deshalb genau darum: Wie gelingt es, unter geopolitischem Druck im Driver Seat zu bleiben? Wo wird taktisch und strategisch investiert? Und natürlich die Gretchenfrage: Wie hält es die Schwarzwald AG mit China?

- Weltwirtschaft ist unser Schicksal. Der internationale Wettbewerb kennt kein Entrinnen. Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen ist die Weiche für die Zukunft. Unterdrückter und verhinderter Wettbewerb führt zu Angst und Besitzstandswahrung.
- Aus westlicher Perspektive sind die letzten 200 Jahre ein zementierter Dauerzustand, aus chinesischer Perspektive eine Episode. Xi Jinping will China bis 2049 zum mächtigsten, reichsten und fortschrittlichsten Land der Welt machen und das „Jahrhundert der Erniedrigung“ (1839–1949) vergessen machen.
- Nur wer wirtschaftlich erfolgreich ist, hat Einfluss! Politische Glaubwürdigkeit entsteht aus wirtschaftlicher Stärke. Wir brauchen weniger Bleigürtel, mehr Flügel. Schlicht mehr Bildung, Ingenieurskunst, Mittelstand, Erfindergeist.

✂️ [Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wwib.de](mailto:Marcel.Spiegelhalter@wwib.de)

Szene Finanzen, Controlling

Im Interview: Christiane Stolla, C. Jentner GmbH

Christiane Stolla, Kaufmännische Leitung bei der C. Jentner GmbH Metallveredelung, spricht über strategisches Denken als Motor der digitalen Transformation, über saubere Daten, durchdachte Ziele und den Mut, Dinge wirklich zu verändern.

Ein Gespräch über Effizienz, unternehmerische Verantwortung und darüber, warum Erfolg in der Automatisierung nicht nur in der Technik liegt, sondern im Zusammenspiel der Menschen. **Das komplette Interview finden Sie über den QR-Code.**



➤ Ariane Mutter, mutter@wvib.de

Szene Personalmanagement, Personalentwicklung

Talente fördern heißt Zukunft gestalten

Im Mittelpunkt der Fach-Erfa Ausbilder bei Wiha stand die Frage: „Wie gelingt es, junge Menschen für eine Ausbildung im industriellen Mittelstand zu begeistern?“

Wiha zeigte lebendige Kooperationen mit Schulen und Institutionen. Besonders beeindruckend waren Beispiele für Berufsorientierung, bei der Unternehmen authentische Einblicke ermöglichen und Jugendliche zu Selbstvertrauen ermutigen. Erfolgreiche Nachwuchsarbeit braucht Nähe, Offenheit und die Bereitschaft, auf Augenhöhe zu kommunizieren. Ein Highlight war der Blick hinter die Kulissen der „Wiha-Welt“. Hier wird Ausbildung mit Begeisterung gelebt.

➤ Ariane Mutter, mutter@wvib.de



Beim Austausch ging es um wirkungsvolle Wege, junge Menschen zu erreichen

Szene Mitarbeiterführung, Methoden, Skills

Zukunft gestalten wir gemeinsam - in der Community Assistenz Geschäftsleitung

Künstliche Intelligenz verändert den Büroalltag. Auch in der Assistenz. Wie groß das Potenzial ist, zeigte die Fach-Erfa Assistenz der Geschäftsleitung bei der AUMA Group in Müllheim eindrucksvoll. Rund 50 Assistenzen aus der Region diskutierten gemeinsam, wie KI den Arbeitsalltag erleichtert und gleichzeitig neue Kompetenzen fordert.

Besonders praxisnah war der Vortrag von Kevin Nietupski, der zeigte, wie KI-Tools in der täglichen Arbeit unterstützen können. Von intelligenter E-Mail-Organisation über Protokollführung bis hin zu Text- und Datenanalysen. Schnell wurde deutlich: KI ersetzt keine Assistenz, sie erweitert ihre Möglichkeiten.

In lebhaften Diskussionen tauschten sich die Teilnehmenden über Datenschutz, Effizienzgewinne und die Zukunft der Zusammenarbeit aus. Die Best Practices zeigten, dass moderne Assistenzarbeit heute strategischer, vernetzter und digitaler ist als je zuvor.

➤ Ariane Mutter, mutter@wvib.de



Moderne Assistenzarbeit war das Thema beim Treffen der Fach-Erfa

Szene Informationstechnologie

VMware Alternativen

Bei der letzten Online-Fach-Erfa der IT-Leiter drehte sich alles um ein Thema, das derzeit viele wvib-Mitglieder beschäftigt: die massiven Kostensteigerungen bei VMware seit der Übernahme durch Broadcom.

Broadcom hat 2023 das Lizenzmodell umgestellt. Es gibt nur noch teure Subscription-Bundles. Die Folge: Kostenexplosionen von +175 Prozent bis hin zum Fünzfachen. Erste Beschwerden gegen die Freigabe der Übernahme durch die EU-Kommission liegen seit Sommer 2025 vor. Ein Wechsel ist für viele Unternehmen nicht leicht: Alternativen wie Proxmox, Hyper-V oder OpenStack bieten Einschränkungen.

➤ Simon Himmelsbach, himmelsbach@wvib.de

Szene Marketing, Produktmanagement

Mit vereinten Kräften zur smarten Kundenansprache

Beim Fach-Erfa-Treffen diskutierten die Teilnehmenden neue Wege für Marketing und Vertrieb im industriellen Mittelstand.



Die Fach-Erfas Marketing- und Vertriebsleiter waren zu Gast bei der ENGMATEC GmbH

Matthias Ludolph und Mirko Hera schilderten ihren Weg zur heutigen Teamstruktur und den gemeinsamen Wandel aus Sicht des Marketings und des Vertriebs. Vom Zielbild zum Status quo.

Einige Takeaways:

- Wandel ist kein Trend, sondern Alltag vor allem im B2B
- Vertrieb und Marketing sitzen längst im selben Boot – nur rudern sie oft noch in verschiedene Richtungen
- Märkte werden transparenter, Kunden informierter, Entscheidungen datenbasierter

Auch die nächsten Treffen werden sich dem Thema „Zusammenarbeit zwischen Marketing und Vertrieb“ widmen.

➤ Benjamin Funk@wvib.de

Szene Personalmanagement, Personalentwicklung

Transformation: Gesellschaftlicher Einfluss auf Führungskräfteentwicklung

Herbst-Meetup der Personalleiter großer Mitgliedsunternehmen – ein Erfahrungs- und Impulsdialog über Führung, Transformation und Zukunft. Im Fokus standen New Work, die Balance zwischen Präsenz und Flexibilität sowie steigende Erwartungen aus dem Umfeld der Mitarbeitenden.

Die Bereitschaft, Führungskraft zu werden und das „Mehr“ an Leistung und Verantwortungsübernahme aktiv zu leben, ist dabei der zentrale Antrieb. Ein ergebnisorientiertes Führen bleibt anspruchsvoll.

Besonders eindrucksvoll zeigte Simon Kleiner, Head of HR der Glatt Group in Binzen, wie „Positive Leadership“ konkret wirkt. HR ist heute mehr als nur Verwalter: Der Wandel hin zu einem innovativen Gestalter zeigt sich in Führungsentwicklungsprogrammen, die Werte transportieren und im Alltag der Führungskräfte verankern. Ergänzend zum internen Leadership-Programm integriert Glatt Schulungen aus der Akademie der wvib Schwarzwald AG in die Entwicklungsstufen.

Fazit: Eine spannende Debatte darüber, wie Führung heute gestaltet sein muss – verantwortungsvoll, wertebasiert und zukunftsorientiert.

➤ Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de

Szene Recht, Datenschutz, Steuern

Fach-Erfa Datenschutz in Kooperation mit dem GDD e.V.

Die Fach-Erfa Datenschutz fand in Kooperation mit dem GDD e.V. statt und bot den rund 50 Teilnehmenden eine Reihe sehr praxisorientierter und spannender Vorträge.

Unter anderem gab es einen Erfahrungsbericht zum Weg zur KI-Richtlinie für Unternehmen, einen Bericht aus der Praxis zur Teilprüfung durch die Fachaufsicht und einen Beitrag zur Frage „Wie bekomme ich als DSB alles rechtzeitig mit?“.

Die Veranstaltung leistete einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung und zum Austausch von Best Practices im Datenschutz.

➤ Christopher Pillat, ra.pillat@wvib-recht.de

Szene Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit

Lieferantenmanagement

Zum Thema „Lieferantenmanagement am Praxisbeispiel der AUMA Riester GmbH & Co. KG“ traf sich die Fach-Erfa Lieferanten Qualitätsmanager, um über Strategien, Herausforderungen und Best Practices im Lieferantenqualitätsmanagement zu diskutieren.



Ein Betriebsrundgang rundete den Nachmittag ab und bot einen beeindruckenden Blick hinter die Kulissen des Familienunternehmens

AUMA stellt durch konsequente Qualitätsvorausplanung, Kennzahlenmanagement und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Lieferanten eine hohe Produktqualität sicher. Ein zentrales Thema war die Aussagekraft von Kennzahlen. Die Teilnehmenden diskutierten im interaktiven World-Café engagiert über Kennzahlen, Compliance, Lieferanten in Asien, strategische Lieferantenentwicklung und die Herausforderungen globaler Wertschöpfungsketten. Fazit: Ein gelungener Erfahrungsaustausch, der zeigte, dass nachhaltige Lieferantenqualität auf Transparenz, Vertrauen und gelebter Zusammenarbeit basiert – über Unternehmensgrenzen hinweg.

➤ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene Recht, Datenschutz, Steuern

Der wvib Rechtskataster-Service startet 2026

Behalten Sie den Überblick im Dschungel der Gesetze und Vorschriften – mit dem wvib Rechtskataster-Service! Unsere neue, schlanke Lösung unterstützt Sie dabei, rechtliche Anforderungen im Unternehmen sicher, effizient und nachvollziehbar zu managen.

Das wvib Rechtskataster bietet Ihnen:

- Übersicht und Struktur: Alle relevanten gesetzlichen und behördlichen Anforderungen – klar gegliedert nach Vorschriftenart und Themenbereich.
- Praxisnahe Umsetzung: Hinweise zur Priorisierung und zum Verantwortungsbereich im Unternehmen helfen Ihnen, rechtliche Pflichten gezielt und effizient zu erfüllen.
- Schneller Zugriff: Dank direkter Verlinkung zum Gesetzeswortlaut finden Sie relevante Informationen im Handumdrehen.

Blieben Sie stets auf dem neuesten Stand: Ein quartalsweiser Aktualisierungsservice hält Ihr Rechtskataster aktuell und informiert Sie über Änderungen und neue Vorschriften. Darüber hinaus profitieren Sie von einem jährlichen Erfahrungsaustausch mit anderen Mitgliedsunternehmen – für wertvolle Einblicke und praxisgerechte Lösungen aus der Industrie.

Und das Beste: Der wvib Rechtskataster-Service steht allen Mitgliedsunternehmen für ein geringes jährliches Nutzungsentgelt offen – unabhängig von Unternehmensgröße oder Useranzahl. Starten Sie 2026 rechtssicher, aktuell und praxisnah – mit dem wvib Rechtskataster-Service! Jetzt vormerken und informiert bleiben.

➤ legal@wvib.de

Region Schwarzwald-Baar-Kreis

REGIO Plus Präzisionstechnik GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

REGIO Plus Präzisionstechnik GmbH – Präzision verbindet.

Die REGIO Plus Präzisionstechnik GmbH steht als Unternehmensgruppe mit ihren drei Standorten – ZH Zerspanungstechnik GmbH, Karl Hoch GmbH und REGIO PT GmbH – für höchste Qualität und Präzision in der CNC-Zerspanung.

Mit modernster 3- und 5-Achs-Technologie fertigt die REGIO Plus Präzisionstechnik GmbH Dreh- und Frästeile aus Aluminium, Edelstahl, Titan, Inconel, Hastelloy, Messing und Kunststoffen für anspruchsvolle Branchen wie Maschinenbau, Medizintechnik, Automobilindustrie, Luftfahrt und Elektronik.



Das gemeinsame Ziel: Technologische Exzellenz, nachhaltiges Wachstum und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Rund 60 engagierte Mitarbeitende an drei Standorten im Raum Baden-Württemberg sorgen täglich dafür, dass aus Ideen präzise Lösungen werden.

„Der wvib ist für uns ein starkes Netzwerk mittelständischer Industriebetriebe – ein Ort für Austausch, Inspiration und gemeinsames Weiterkommen. Wir möchten aktiv mitgestalten, voneinander lernen und unsere Erfahrungen in Präzisionstechnik und Unternehmensentwicklung teilen.“

➤ REGIO Plus Präzisionstechnik GmbH | St. Georgen im Schwarzwald | www.regio-praezision.de

Region Waldshut

Holzbau Bruno Kaiser GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Seit der Gründung im Jahr 1986 steht Holzbau Bruno Kaiser für handwerkliche Präzision, innovative Baukonzepte und nachhaltiges Bauen im Schwarzwald. Am Firmensitz in Bernau im Schwarzwald engagieren sich rund 130 erfahrene Teammitglieder für die Realisierung hochwertiger Bau- und Innenausbauprojekte.

Holz ist für die Holzbau Bruno Kaiser mehr als nur ein Baustoff – es ist ein Stück Überzeugung. Es ist widerstandsfähig, vielseitig einsetzbar und als nachwachsender Rohstoff ökologisch. Gewonnen wird es direkt vor der Haustür, wo eine gesunde Forstwirtschaft das Klima schützt. Aus diesen Gründen baut Holzbau Bruno Kaiser seit 1986 konsequent mit Holz – mit Kundennähe, gelebter Handwerkstradition und dem Einsatz innovativer Technologien. All das geschieht in Bernau, im Herzen des Schwarzwalds, einer Region mit einzigartiger Lage und Charakter. Von hier aus plant und fertigt Holzbau Bruno Kaiser mit Leidenschaft und Überzeugung ökologische Holzhäuser für Familien, Unternehmen, Investoren und Genossenschaften. Ob ein- oder mehrgeschossig, Neubau oder Bestand – jedes Projekt hat seinen ganz eigenen Reiz.

Als Generalunternehmen im Holzbau realisiert Holzbau Bruno Kaiser ein breites Spektrum an Projekten: Einfamilienhäuser, Sanierungen, Erweiterungen, Mehrfamilienhäuser, Wohnbauten, Gewerbebauten und öffentliche Gebäude. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine eigene Schreinerei, die individuelle Küchen inklusive Planung, maßgefertigte Möbel, Treppen, Türen sowie den kompletten Innenausbau umsetzt. Mit Kompetenz, Leidenschaft und dem Werkstoff Holz schafft Holzbau Bruno Kaiser Lebensräume, die Qualität, Funktionalität und Ästhetik vereinen – nachhaltig, regional und zukunftsorientiert.



„Als wachsendes Unternehmen auf einem zukunftsorientierten Markt kennen wir den Mehrwert eines guten Austauschs auf unternehmerischer und fachlicher Ebene. Der wvib bietet hierfür die optimale Plattform und wir freuen uns nun, ein Teil dieser zu sein.“

➤ Holzbau Bruno Kaiser GmbH | Bernau im Schwarzwald | www.bruno-kaiser.de

wvib Schwarzwald AG **Jahreshauptversammlung**

Das war die wvib-Jahreshauptversammlung

Impressionen eines Tages mit Aufbruch und Abschied, einem Bekenntnis zu Mut und Freiheit und vielen Begegnungen. Ein emotionaler Höhepunkt war die Würdigung

von Dr. Christoph Münzer, der im kommenden Jahr als Hauptgeschäftsführer ausscheidet. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere

Sponsoren: Brauerei Ganter GmbH & Co. KG, Knaisch Consulting, Loeba Treuhand, MRH Trowe, Oberbank und Q-FOX Gruppe.
➔ jahreshauptversammlung@wvib.de



Glück = Freiheit = Mut, das war die Kurzformel der Rede von wvib-Präsident Bert Sutter



Abschied und Aufbruch: Nach 22 Jahren übergibt Dr. Christoph Münzer den Staffelstab an seine Nachfolgerin Hanna Böhme



Reiner Holznagel, Präsident des Bundes der Steuerzahler Deutschland e. V., lieferte einen trotz des trockenen Themas sehr unterhaltsamen Impuls



Das Haus des Lebens und die Bürgerschaftsstiftung Soziales Freiburg freuten sich über die Spendenschecks. Herzlichen Dank an alle, die sich an unser diesjährigen Spendenaktion beteiligt haben



Die Tanzschule Gutmann unterhielt das Publikum mit flotten Showtänzen



Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Saal beim Rückblick von Dr. Christoph Münzer



Am Abend sorgte Vince Ebert für Humor mit wissenschaftlichem Hintergrund



Mit der feierlichen Abendveranstaltung endete ein Tag voller Impulse, Emotionen und Begegnungen – Wissen & Wärme eben

Wussten Sie schon, dass ...

Jeden Monat stellen Ihnen drei **Unternehmerpersönlichkeiten** aus unserem Netzwerk **interessante und kuriose Fakten** aus ihren Unternehmen vor.

... maxon Antriebe
sowohl 10.000 m unter dem
Meeresspiegel wie auch auf
dem Mars eingesetzt werden?

Dirk Zimmermann, Geschäftsführer, maxon motor GmbH, Sexau



... Stellantriebe von AUMA die
riesigen Fluttore am Tom Miller
Damm in Texas regulieren ?



Dr. Jörg Hoffmann, CEO AUMA Riester GmbH Co. KG, Müllheim

**... Kreuzfahrtschiffe aus aller
Welt die Qualitätsmaschinen
von KRONEN zur Verar-
beitung von Gemüse, Salat und
Obst nutzen?**

Stephan Zillgith, Geschäftsführender Gesellschafter, KRONEN GmbH, Kehl



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Peter Hodapp am 10.12.
Hodapp GmbH & Co. KG,
Achern

Dr. Jörg Hoffmann am 14.12.
AUMA Riester GmbH & Co. KG,
Müllheim

65.

Christian von Elverfeldt am 27.12.
Mack Rides GmbH & Co. KG,
Waldkirch

Firmenjubiläum

40 Jahre

bomo trendline Technik GmbH,
Hardt

Unternehmerreise nach Malaysia & Singapur

Gemeinsam neue Märkte entdecken, wertvolle Kontakte knüpfen und frische Impulse sammeln. Wir haben wieder eine tolle Reise für Sie konzipiert.

Malaysia ist ein dynamischer Produktionsstandort in Südostasien. Kuala Lumpur beeindruckt durch seinen Mix aus Tradition und moderner Wirtschaft, während Penang sich als High-Tech-Hub etabliert hat. Singapur ist internationaler Finanzplatz, Logistikkreuzung und Hotspot für Innovation und Start-ups. Erkunden Sie die Wirtschaftsregionen Malaysia & Singapur mit uns. Ihre Partnerin/Ihr Partner ist herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Die Reise ist in vieler Hinsicht besonders: Es wird die erste Unternehmerreise mit Hanna Böhme und die letzte gemeinsame Reise mit Dr. Christoph Münzer sein. Auch Bert Sutter wird uns begleiten und freut sich auf den Austausch mit Ihnen. Freuen Sie sich außerdem auf: Unternehmensbesuche bei Auslandsstandorten deutscher Unternehmen und Unternehmensbesuche bei landestypischen Unternehmen. Austausch mit der deutschen Botschaft, AHK, GTAI, EDB und Invest Penang sowie Kulturprogramm und Sehenswürdigkeiten. Die Mischung aus Business-Insights und Networking macht diese Reise besonders wertvoll – und gleichzeitig bleibt genug Zeit, Land und Leute kennenzulernen.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie über den QR-Code.



➔ **Judith Meßmer, messmer@wvib.de**
 ☞ 21.-29.03.2026 ☞ Malaysia, Singapur

Die wvib Schwarzwald AG wünscht schöne Weihnachten



Vom 24. Dezember bis zum 2. Januar machen wir eine kleine Pause.
 Ab dem 5. Januar sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Für juristische Eilanfragen steht Ihnen der **Legal Desk** auch am 29. und 30. Dezember sowie am 2. Januar 2026 zur Verfügung.

➔ **Heidrun Riehle, Tel. +49 1761 4567 400**



Top Termine

Als Gesellschafter nichts zu melden?

☞ 04.12.25 ☞ wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Talk green, but how (much)?

☞ 26.02.26 ☞ Hotel Kronasar im Europa-Park, Rust

Chefsache Straßburg

☞ 09.03.26 ☞ Europäisches Parlament, Straßburg

wvib meets Forum Ordnungspolitik

☞ 16.03.26 ☞ wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Unternehmerreise Singapur und Malaysia

☞ 21.03.-29.03.26 ☞ Singapur und Malaysia

Personalertag: Zukunft Rente

☞ 31.03.26 ☞ Endress+Hauser Flowtec AG, Reinach (CH)

MARKETINGTAG

☞ 22.04.26 ☞ Hotel Colosseo im Europa-Park, Rust

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.045 produzierende Unternehmen mit 319.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen & Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG. **Stand Januar 2025**